



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses
am 16.11.2023
*öffentlich***

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 19:09 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Dr. Christoph Bergner
Ute Haupt
Katja Müller
Dennis Helmich
Beate Thomann
Dr. Regina Schöps

Andreas Wels
Torsten Schiedung
Paul Biedermann
Axel Schmidt
Ingrid Sanchez-Heinzelmann
Arian Werner

Ausschussvorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale),
Vertretung für Frau Elisabeth Nagel
Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion MitBürger,
Vertretung für Herrn Tom Wolter
Fraktion Hauptsache Halle
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundige Einwohnerin
Sachkundiger Einwohner

Verwaltung:

Dr. Judith Marquardt
Aurel Siegel
Kirsten Schneider
Jutta Grimmer
René Lukas

Beigeordnete Kultur und Sport
Leiter Fachbereich Sport
Leiterin Team Finanzen/Fördermittel
Leiterin Abteilung Hochbau Sonstige Bauten
Protokollführer

Gäste:

Nico Kanitz
Jörg Richter
Andreas Neugeboren

Bäder Halle GmbH
tp management GmbH
2. Vorsitzender Rennclub Halle (Saale) e.V.

Entschuldigt fehlten:

Elisabeth Nagel
Christoph Bernstiel
René Schnabel
Tom Wolter
Martin Bochmann
Susann Albrecht
Christian Andrae
Niklas Gerlach
Oliver Thiel

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
AfD-Stadtratsfraktion Halle
Fraktion MitBürger
Fraktion Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig
Sachkundige Einwohnerin
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Sportausschusses wurde vom Ausschussvorsitzenden, **Herrn Dr. Bergner**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, sodass **Herr Dr. Bergner** um Abstimmung der Tagesordnung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde die Tagesordnung festgestellt:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 13.09.2023
- 4.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.10.2023
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Haushaltskonsolidierungskonzept – Fortschreibung ab dem Haushaltsjahr 2024 – und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2024 sowie den Beteiligungsbericht 2022
Vorlage: VII/2023/06097
- 5.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Haushaltskonsolidierungskonzept – Fortschreibung ab dem Haushaltsjahr 2024 – und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2024 sowie den Beteiligungsbericht 2022 – Vorlagen-Nummer: VII/2023/06097
Vorlage: VII/2023/06497
- 5.2. Änderung Nutzungskonzept Stadtbad Halle (Saale)
Vorlage: VII/2023/06432
- 5.2.1 Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Änderung Nutzungskonzept Stadtbad Halle (Saale)
Vorlage: VII/2023/06486
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Informationen vom Rennclub Halle (Saale) e.V.
- 7.2. Aktueller Stand Flutprojekte 2023 im Fachbereich Sport
Vorlage: VII/2023/06401
- 7.3. Auszahlungsstand Sportfördermittel 2023
Vorlage: VII/2023/06400

Frau Dr. Schöps wies darauf hin, dass der Ansatz für das Jahr 2024 für Betriebskostenzuschüsse bei 570.000 Euro liegt. Für das Jahr 2023 liegt eine Summe von 610.000 Euro vor. Sie fragte, ob von einer weiteren Steigerung der tatsächlich zu leistenden Betriebskostenzuschüsse ausgegangen werden muss.

Frau Schneider teilte mit, dass es in diesem Bereich keine weiteren Überschreitungen geben wird. Sie sagte, dass momentan die letzten Bescheide für die Betriebskosten erstellt werden, so dass ein Abschlussbetrag für die Breitensportkomponente erstellt werden kann.

Herr Schiedung schlug vor, nur den Punkt 2.2 abzustimmen. Er sagte, dass eine Klärung zur fehlenden Deckung bei der Haushaltsdiskussion im Finanzausschuss angestrebt wird.

Frau Dr. Schöps erkundigte sich, ob alle Anträge für das Jahr 2024 positiv beschieden wurden.

Frau Schneider sagte, dass die vorliegenden Betriebskostenanträge vorrangig bewilligt wurden.

Herr Helmich teilte mit, dass die Stadt Chemnitz über 6 Millionen EUR für ihre Sportförderung ausgibt. Aus diesem Grund ist die Erhöhung der im Vergleich gegenüberstehenden 1,3 Millionen EUR der Stadt Halle (Saale) um 250.000 EUR zustimmungsfähig.

Frau Schneider teilte mit, dass alle Anträge von den Sportvereinen für investive Mittel bewilligt wurden. Einige Vereine haben ihre Anträge zurückgezogen, weil unter anderem Drittmittel ausgeblieben sind.

Herr Dr. Bergner stellte fest, dass der Haushalt im Bereich Sport unterfinanziert ist. Er sagte, dass die Intention des Änderungsantrags nachzuvollziehen ist, aber der fehlende Deckungsvorschlag dagegenspricht. **Herr Dr. Bergner** erinnerte an die gegenwärtige Haushaltssituation und machte deutlich, dass Änderungsanträge ohne entsprechende Deckungsvorschläge nicht zielführend sind. Die CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) wird den Änderungsantrag daher ablehnen.

Herr Schiedung bemerkte, dass die Haushaltslage der Stadt Halle (Saale) allen Mitgliedern bekannt ist. Der Bereich Sport ist ein hoher sozialer Faktor für die Einwohner und Einwohnerinnen der Stadt Halle (Saale). Er plädierte für Zustimmung zum Änderungsantrag.

Frau Müller wies darauf hin, dass der gesamte Haushalt der Stadt Halle (Saale) unterfinanziert ist. Der Bereich Sport ist dabei nur ein Bruchteil vom Ganzen.

Herr Dr. Bergner bemerkte, dass es hierbei grundlegend um eine Entscheidung für das Gemeinwohl geht, das heißt, es sollte sich daher nicht nur auf Erhöhungen im Bereich Sport konzentriert werden.

Es gab Diskussionen zur Abstimmung des Änderungsantrags. Es wurde sich auf eine EinzelpunktAbstimmung des gesamten Änderungsantrags geeinigt.

Herr Dr. Bergner bat um Abstimmung.

Einzelpunktabstimmung:

Punkt 1)	mit Patt abgelehnt
Punkt 2.	
2.1	mit Patt abgelehnt
2.2	mehrheitlich zugestimmt
2.3	mit Patt abgelehnt
2.4	mit Patt abgelehnt
Punkt 3)	einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes ab dem Haushaltsjahr 2024 **unter Streichung der Maßnahme Nr. 2 unter Punkt 2 Umsetzung und Fortführung beschlossene Konsolidierungsmaßnahmen „Umstellung der Beitragssatzung für Kindertagesstätten“**. Der Oberbürgermeister wird mit der Fortführung der Umsetzung des **so geänderten** Konzeptes beauftragt. Finanzielle Auswirkungen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes sind in den Haushalt 2024 und in die Finanzplanung der Folgejahre einzustellen.
2. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2024 mit dem Haushaltsplan 2024 **mit folgenden Änderungen:**
 1. Im Produkt 1.28102 Pflege von Kunst und Kultur wird der Ansatz Transferaufwendungen für die Leistung 1.28102.01 Ein- und mehrjährige/institutionelle Förderung für die Jahre 2024 bis 2027 um jeweils 250.000 EUR erhöht.
 2. Im Produkt 1.42101 Sportförderung wird der Ansatz Transferaufwendungen für die Jahre 2024 bis 2027 um jeweils 250.000 EUR erhöht.
 3. Im Produkt 1.55101 Öffentliches Grün/Landschaftsbau wird der Ansatz Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 75.000 EUR erhöht, zweckgebunden für Pflanz- und Pflegearbeiten.
 4. Im Produkt 1.31151 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen nach dem 8. und 9. Kapitel SGB XII wird der Ansatz für die Leistung 1.31151.03 Pflichtaufgaben Freier Träger für die Jahre 2024 bis 2027 um jeweils 86.000 EUR erhöht.
3. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2022 zur Kenntnis.

Des Weiteren wies sie darauf hin, dass die Zuschaltpakete gemäß folgenden Kriterien eingestuft wurden.

Priorität 1 = Bauleistungen, die zur Verbesserung der Grundsubstanz des Gebäudes zählen

Priorität 2 = zurückgestellte Anforderungen des Denkmalschutzes

Priorität 3 = sonstige Bauleistungen und Ausstattungen

Frau Müller bemerkte, dass sie die Intention des Änderungsantrags nicht versteht. Sie stellte fest, dass die inhaltlichen Abschnitte im Änderungsantrag bereits von der Verwaltung umgesetzt werden und somit überflüssig sind.

Herr Schiedung bat um die Expertise zum vorliegenden Änderungsantrag von Herrn Nico Kanitz und Herrn Jörg Richter.

In Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern wurde für Herrn Nico Kanitz und Herrn Jörg Richter das Rederecht erteilt.

Herr Nico Kanitz und **Herr Jörg Richter** informierten über die Änderungen des Nutzungskonzepts für das Stadtbad.

Frau Dr. Schöps nahm Bezug auf den Änderungsantrag. Sie sagte, dass sich dieser in seiner Begründung auf die einzelnen Priorisierungen bezieht, welche ihrer Meinung nach nur die Zuschaltpakete betreffen.

Herr Richter teilte mit, dass der Schwerpunkt der Sanierung die Statik ist, um die bauliche Grundsubstanz abzusichern. Er sagte, dass die Basis wiederhergestellt werden muss, die das Gebäude trägt.

Frau Dr. Schöps erwähnte, dass sich die Absicherung der Fußböden nicht in den Zustellpaketen wiederfindet.

Herr Richter sagte, dass diese Absicherung ein Bestandteil der Planung ist und somit umgesetzt werden muss.

Frau Dr. Schöps fragte, was dann die Sicherung der Grundsubstanz als Zuschaltpaket bedeutet.

Herr Kanitz teilte mit, dass im Nordflügel des zweiten Untergeschosses sogenannte Versorgungsstränge verlaufen, die z.B. Frischwasser oder Abwasser transportieren. In diesem Bereich droht die Decke einzustürzen und demzufolge muss eine Absicherung der Grundsubstanz erfolgen.

Herr Schiedung bezog sich auf die zwingende Erneuerung der Grundsubstanz. Er fragte, welcher finanzielle Rahmen im bereits vorgesehenen Budget für diese Arbeiten eingeplant werden muss.

Herr Richter antwortete, dass ca. die Hälfte des vorgesehenen Budgets eingeplant werden muss, weil die Grundsubstanz des gesamten Gebäudes verbunden mit der Betonsanierung, erst geprüft und dann erneuert werden muss.

Herr Dr. Bergner nahm Bezug auf die Ziffer 3 des Änderungsantrags. Er teilte mit, dass die CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) dem Änderungsantrag nicht zustimmen wird, weil möglicherweise ein Risiko besteht, dass die Denkmalförderung fehlgeleitet wird. Dadurch könnten Rückforderungen entstehen. **Herr Dr. Bergner** sagte, dass die CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) auf die Aussage der Verwaltung vertraut, dass vorliegende Sachverhalte zum Nutzungskonzept ständig überwacht werden und die vorgestellten Faktoren eingehalten werden.

Frau Dr. Schöps sagte, dass in der Begründung der Verwaltungsvorlage ausgeführt wird, dass inzwischen das finalisierte Nutzungskonzept die Grundlage der Planung bildet. Sie wies darauf hin, dass das finalisierte Nutzungskonzept dem Förderverein Zukunft Stadtbad Halle (Saale) weder in Textform noch als Synopse vorgelegt wurde. Sie fragte, wann das finalisierte Nutzungskonzept dem Beratungsgremium zur Verfügung gestellt wird. Des Weiteren erwähnte sie eine vorliegende Stellungnahme zur vergangenen Tagung des Fördervereins Zukunft Stadtbad Halle (Saale). **Frau Dr. Schöps** erkundigte sich, ob die Stellungnahme in der finalisierten Form des Nutzungskonzepts berücksichtigt wurde.

Herr Dr. Bergner bemerkte, dass nicht alle Mitglieder und sachkundige Einwohner des Sportausschusses im Förderverein Zukunft Stadtbad Halle (Saale) mitwirken. Aus diesem Grund hält er ein detailliertes Nachfragen in Zusammenhang mit internen Sachkenntnissen nicht für zielführend.

Frau Dr. Marquardt teilte mit, dass die verschiedenen Möglichkeiten seit vielen Monaten über verschiedene Möglichkeiten im Beratungsgremium besprochen wurden. Dabei wurde festgelegt, welche Maßnahmen noch umzusetzen sind bzw. nicht umgesetzt werden können. Hieraus entstand eine Synopse zum Nutzungskonzept, die Grundlage für das finalisierte Nutzungskonzept bildet.

Herr Richter teilte mit, dass zum Start des Nutzungskonzepts drei Varianten zur Planung standen. Aus diesen drei Varianten wurden insgesamt sieben Untervarianten diskutiert, geplant und untersetzt. Er sagte, dass die siebte Variante der Ausgangspunkt für weitere Planungen war. Diese Variante wurde dem Beratungsgremium im November 2022 vorgestellt, wobei auf verschiedene Planungsmaßnahmen hingewiesen wurde.

Frau Dr. Schöps teilte mit, dass in der siebten Variante die Sicherung der Sauna geplant war. Die Einrichtung von Räumen für Beschäftigte in der Sauna wurde dabei aber nicht erwähnt. Dieser Aspekt war ein wesentlicher Kritikpunkt aus der Stellungnahme des Fördervereins Zukunft Stadtbad Halle (Saale). Sie fragte, ob dieser Sachverhalt im finalisierten Nutzungskonzept verankert ist.

Herr Richter sagte, dass die Bereiche für die Mitarbeiter des Stadtbads vorher im Erdgeschoss waren. Für diese Sanierung wäre eine Million Euro mehr aufzuwenden, weil sie die statisch verschlissenen und kompliziertesten Räume des Stadtbads sind. Aus finanziellen Gründen wurde sich für eine Rückstellung dieser Sanierungsabschnitte entschieden und die leerstehenden Räume in der Sauna in Betracht gezogen.

Frau Müller bemerkte, dass die derzeitige Diskussion vom eigentlichen Thema abschweift. Sie bat um Stellungnahme zur bisherigen Diskussion vom Antragsteller.

Herr Wels wies darauf hin, dass die Fraktion Hauptsache Halle sich für eine Einbringung des Änderungsantrags durch Herrn Dr. Sven Thomas entschieden hat, weil er zu dem Thema eine besondere Expertise besitzt. Er hat der Fraktion seinen Standpunkt zum

Nutzungskonzept unter der Betrachtung seiner Arbeit in der Denkmalschutzbehörde Halle (Saale) klar analysiert.

Herr Wels bedankte sich für die Diskussion und bat um Abstimmung des Änderungsantrags.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass sich die Bäder Halle GmbH und die dazugehörige Projektsteuerung intensiv mit der Denkmalbehörde abgestimmt haben.

Herr Dr. Bergner bedankte sich für die Ausführungen bei Herrn Nico Kanitz und Herrn Jörg Richter. Da es keine weiteren Fragen gab, bat er, den vorliegenden Änderungsantrag abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

3. Der Stadtrat bestätigt die Änderung des Nutzungskonzepts für das Stadtbad in den Bereichen:
 - c) Verringerung vermietbarer Räume
 - d) Entfall Sanierung Saunabereich
4. Der Stadtrat beschließt die Beibehaltung **Erhöhung** der Finanzierung des Eigenanteils ~~der Bäder Halle GmbH~~ in bisheriger Höhe im Rahmen der Zuschusszahlungen zum Bäderfinanzierungsvertrag zur Nutzung der avisierten Bundes- und Landesfördermittel für die Sanierung des historischen Stadtbades.
5. **Der Stadtrat beschließt im Rahmen des verfügbaren Budgets von 26,8 Mio. € den Vorrang von Zuschaltpaketen der Priorität 2 (zurückgestellte Anforderungen des Denkmalschutzes) vor Maßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen für den Schwimmsport durch moderne Technik und Räume.**

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Informationen vom Rennclub Halle (Saale) e.V.

In Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern wurde für Herrn Andreas Neugeboren das Rederecht erteilt.

Herr Neugeboren berichtete zur aktuellen Situation des Rennclubs Halle (Saale) e.V.

Herr Helmich bezog sich auf die Mitteilung zum aktuellen Stand der Flutprojekte 2023. Dort ist die Wiederherstellung der Freianlagen bis zum I. Quartal 2024 geplant. Er erkundigte sich nach dem aktuellen Stand.

Herr Neugeboren teilte mit, dass noch verschiedene Flächen der Freianlagen bearbeitet werden müssen. Unter anderem muss die gesamte Außenfläche von Bauschutt befreit werden.

Des Weiteren sind Baumpflanzungen für einen attraktiveren Zuschauerbereich geplant.

Frau Dr. Marquard machte auf die Kooperation zwischen dem Rennclub (Saale) e.V. und der Cricket-Mannschaft der SG Einheit Halle (Saale) aufmerksam. Es ist sehr erfreulich, dass dadurch eine weitere Nutzung der Rennbahnanlage erfolgt.

Herr Neugeboren lobte die Partnerschaft mit der Cricket-Mannschaft.

Herr Dr. Bergner bedankte sich für die Ausführungen bei Herrn Neugeboren.

Herr Biedermann erwähnte seinen diesjährigen Konzertbesuch auf der Pferderennbahn. Er erkundigte sich, ob solche Veranstaltungen auch für die nächsten Jahre geplant sind.

Herr Neugeboren antwortete, dass es bereits Terminvorschläge für Veranstaltungen von der zuständigen Konzertagentur gibt. Diese Terminvorschläge müssen bei der Verwaltung zur Bestätigung angemeldet werden.

Frau Dr. Marquard wies darauf hin, dass die Pferderennbahn im Immissionsrichtwert für seltene Ereignisse liegt. Aus diesem Grund dürfen nicht unbegrenzt Konzerte auf der Rennbahn stattfinden.

Herr Dr. Bergner bedankte sich für die Ausführungen bei Herrn Neugeboren.

zu 7.2 **Aktueller Stand Flutprojekte 2023 im Fachbereich Sport** **Vorlage: VII/2023/06401**

Herr Siegel informierte anhand einer Präsentation zum aktuellen Stand der Flutprojekte 2023 im Fachbereich Sport.

Herr Wels bezog sich auf seine Anfrage im letzten Hauptausschuss. Er erkundigte sich, ob die Stadt Halle (Saale) wegen der Spielabbrüche der Saale Bulls aufgrund einer Unbespielbarkeit der Eisfläche bereits Kontakt mit dem Verein aufgenommen hat. Des Weiteren fragte er, ob die Technikprobleme bekannt sind und ob die Stadt Halle (Saale) schnellstmögliche Hilfe in Form einer Reparatur anbieten kann. **Herr Wels** fragte, ob es Pläne gibt, den Ausbau zu beschleunigen.

Herr Siegel antwortete, dass sich die Stadt Halle (Saale) bereits in Gesprächen mit den Verantwortlichen des MEC Halle 04 e.V. befindet. Er erinnerte daran, dass im Jahr 2014 eine modulare Sporthalle errichtet wurde und ursprünglich nicht vorgesehen war, dass der Eisdome dort über eine längere Zeit verweilt. Aus diesem Grund besitzt die Fläche der mobilen Eisanlage mehrere Kühlmittelschläuche. Der Untergrund ist eine Schotterfläche, die nicht asphaltiert und nicht eben ist.

Herr Siegel teilte mit, dass bei der Eisbahnherstellung sehr viel Wasser im Umlauf ist, welches nach Saisonende wieder abgeschmolzen werden muss und im Boden versickert. Das verursacht Verwerfungen auf der Eisfläche, die dann zu Spannungsrissen im Eis führen. Er sagte, dass es keine kurzfristige Lösung des Sachverhalts geben wird, weil der Aufbau und Abbau der Eisfläche jeweils drei Wochen benötigt. D.h. eine Ausbesserung ist während des laufenden Spielbetriebs nicht möglich.

Herr Wels bemerkte, dass es eine Blamage für die Stadt Halle (Saale) wäre, wenn wiederholt Spiele der Saale Bulls aus diesem Grund ausfallen würden.

Herr Siegel sagte, dass die Ursache im Eisflächenuntergrund besteht. Eine vollständig intakte Herstellung der Eisfläche ist nur in den Sommermonaten möglich.

Herr Schiedung erkundigte sich, ob es wegen einer Nichtbespielbarkeit der Eisfläche zu finanziellen Forderungen kommen kann.

Herr Siegel sagte, dass bei allen Verantwortlichen die Hoffnung besteht, dass die Saale Bulls die Saison ohne weitere Hindernisse durchspielen können. Er betonte, dass die Verwaltung und der MEC Halle 04 e.V. intensiv zusammenarbeiten, um den Spielbetrieb der Saale Bulls weiterhin zu ermöglichen. Sollten die Saale Bulls den Spielbetrieb einstellen müssen bzw. ihre Saisonspiele nicht mehr bestreiten können, muss auch hier eine gemeinsame Lösung gefunden werden.

Frau Grimmer fügte hinzu, dass im kommenden Sommer der Untergrund als ebene Fläche aufbereitet wird. Sie bestätigte die Aussage von Herrn Siegel, dass in einer laufenden Saison keine Baumaßnahmen möglich sind.

Herr Helmich bezog sich auf den Neubau des Nachwuchsleistungszentrums. Er wies darauf hin, dass der Rohbau des Sozialtrakts zu 95 % fertiggestellt ist. Eine Fertigstellung soll im III. Quartal 2024 erfolgen. Er erkundigte sich nach dem Grund dieser Zeitverschiebung.

Frau Grimmer sagte, dass die Fertigstellung durch mehrere Bombenfunde auf dem Gelände verzögert wurde. Sie teilte mit, dass ca. 95 % des Rohbaus fertiggestellt sind und über die Wintermonate die Ausbauarbeiten fertiggestellt werden.

Herr Biedermann teilte mit, dass kürzlich ein Training unter der Flutlichtanlage wegen Kabeldiebstahl ausfallen musste. Er fragte, ob Sicherungsmöglichkeiten der Stromanlagen geplant sind.

Frau Grimmer antwortete, dass das Stromkabel wieder repariert ist und es in der Materialbeschaffenheit durch ein nicht so wertvolles Aluminiumkabel ausgetauscht wurde. Des Weiteren wird die bestehende Videoüberwachung mit einem Alarmierungssystem versehen.

Herr Dr. Bergner bedankte sich bei Frau Grimmer für ihre Ausführungen.

zu 7.3 Auszahlungsstand Sportfördermittel 2023
Vorlage: VII/2023/06400

Der Auszahlungsstand Sportfördermittel 2023 wurden zur Kenntnis genommen.

Die Mitteilung ist im Session hinterlegt.

zu 7.4 Informationen zu Sportveranstaltungen
Vorlage: VII/2023/06399

Die Informationen zu Sportveranstaltungen wurde zur Kenntnis genommen.

Die Mitteilung ist im Session hinterlegt.

zu 7.5 Antragslage Sportförderung für Sportveranstaltungen 2024
Vorlage: VII/2023/06529

Die Information zur Antragslage Sportförderung für Sportveranstaltungen 2024 wurde zur Kenntnis genommen.

Die Mitteilung ist im Session hinterlegt.

Frau Dr. Schöps stellte fest, dass die Antragssumme den bestehenden Haushaltsansatz übersteigt.

Frau Schneider teilte mit, dass es Anträge geben wird, die keine Förderung erhalten. Demzufolge wird ein Förderniveau der Sportförderung für Sportveranstaltungen entsprechend der Förderung vom Jahr 2023 erwartet.

zu 8 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

zu 8.1 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Novellierung des Sportprogramms
Vorlage: VII/2023/06416

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen und ist im Session hinterlegt.

zu 8.2 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Sporthalle der Lessingschule
Vorlage: VII/2023/06421

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen und ist im Session hinterlegt.

zu 8.3 Herr Biedermann zum Ruderkanal

Herr Biedermann teilte mit, dass der Ruderkanal erneut vom Februar 2024 bis Dezember 2025 auf eine Trainingslänge von 1550 m gekürzt wird. Er fragte, ob es Lösungsvorschläge zur zeitweiligen Nutzung der gesamten Trainingslänge gibt.

Herr Siegel teilte mit, dass es sich hierbei um die Verlegung von Fernwärmetrassen der Stadtwerke handelt. Die Stadtwerke haben eine schnelle Behebung der vorliegenden Einschränkung zugesichert. Des Weiteren wird die Möglichkeit einer Öffnung der Pontonbrücke geprüft, um längere Ruderstrecken zuzulassen.

zu 8.4 Herr Schiedung zur Sporthalle BBS-Friedrich List

Herr Schiedung teilte mit, dass die Schulsporthalle BbS IV – Friedrich List aufgrund von Bauarbeiten auf dem Schulhof für Vereine gesperrt ist. Er fragte nach, ob für die Sportvereine Ausweichmöglichkeiten vorhanden sind.

Frau Dr. Marquardt sagte eine schriftliche Antwort zu.

zu 8.5 Herr Helmich zur Nutzung der Sporthalle Brandberge

Herr Helmich teilte mit, dass in der Information zu Sportveranstaltungen eine Sporthallennutzung durch den Leipziger Leichtathletik-Verband e.V. ersichtlich ist. In der Sporthalle Brandberge soll die Kreismeisterschaft in Leichtathletik durchgeführt werden. Er erkundigte sich, ob der Verband eine Anfrage zur Unterstützung mangels fehlender Sportanlagen in Leipzig gestellt hat.

Herr Siegel teilte mit, dass der Verband eine Anfrage zur Unterstützung mangels fehlender Sportanlagen in Leipzig gestellt hat. Die Ausübung der Kreismeisterschaft konnte in der Sporthalle Brandberge zugesichert werden. Es kommt zu keiner Terminüberschneidung.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Herr Dr. Bergner beendete die öffentliche Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Dr. Christoph Bergner
Ausschussvorsitzender

René Lukas
Protokollführer